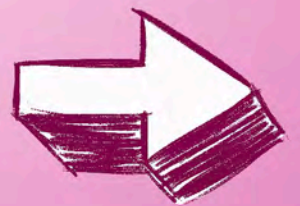


Eneas, erzähle mehr über

SOZIALE TRANSITION



INTRO

Soziale Transition ist die Transition, die die meisten trans Menschen machen und auch brauchen um sich wohl zu fühlen.

Es ist auch die Transition, welche das Umfeld am meisten betrifft und dessen **Unterstützung** benötigt.

Bei der Änderung von Namen, Pronomen etc. können wir das Umfeld der trans Person extrem unterstützen, wenn wir uns Mühe geben und z.B. beim Misgendering helfen zu korrigieren.

Ich kanns nicht genug oft sagen:
Transition ist etwas **persönliches** und jede trans Person soll nur das machen, was für sie richtig ist.

OUTING

Wie und wann sich eine trans Person outen möchte, ist ganz der Person selber überlassen. Verhindert auf jeden Fall Fremdouting und spricht mit den Betroffenen darüber, wie ihr über sie reden könnt!

Die meisten trans Menschen outen sich zuerst bei Freunden und Verwandten.

Im Betrieb oder der Schule, kann das schon ein wenig komplizierter werden, weil mehr Personen involviert sind.

Es entscheiden sich viele Personen auch dafür, diesen Schritt erst später zu tun, wenn sie z.B. eine neue Arbeitstelle finden, oder vom Gymnasium zum Studium wechseln.

NAME UND PRONOMEN

Es ist eine wahnsinnig tolle Erfahrung, sich selber einen Namen aussuchen zu dürfen.

Es ist also noch VIEL WICHTIGER, dass Namen von trans Menschen respektiert werden.

Einen neuen Namen auszusuchen und sich daran zu gewöhnen kann sehr viel Zeit und Energie beanspruchen.

Zeit zum experimentieren mit verschiedenen Namen und Pronomen lohnt sich!

Für diesen Prozess darf sich die trans Person so lange Zeit nehmen, wie sie möchte.

Pronomen können vor allem für Nicht-Binäre Menschen sehr anstrengend werden. Auch hier hilft es, sich bei den engsten Freund*innen Unterstützung zu holen.

GESCHLECHTSAUSDRUCK

Eine andere Frisur, Kleidung, einen Binder etc. zu tragen kann für viele trans Menschen schon extrem helfen, sich wohl zu fühlen.

Es gibt so viele Arten den Geschlechtsausdruck zu ändern. Viele binäre trans Menschen (trans Frauen und Männer) lehnen sich an geschlechtsstereotypische Merkmale und können so einfacher in ihrem Geschlecht gelesen werden.

Hier ein paar Beispiele:

- ein neuer Haarschnitt
- „Packing“ (eine Beule im Schritt erzeugen)
- Make-Up & Schmuck tragen
- Körperhaltung und Gangart ändern
- Gestik und Mimik Geschlechtstypisch anpassen
- Stimmtraining
- Körperschmuck & Tattoos

OUTRO

Eine trans Person ist valide, egal ob sie transitioniert oder nicht.

Die einen finden innerhalb eines Tages einen neuen Namen, andere merken nach einem Jahr, dass sie sich mit einem anderen wohler fühlen. Genauso können sich Pronomen ändern und darum ist es wichtig immer wieder danach zu fragen und bei der Vorstellung Pronomen zu nennen.

Eine trans Person schuldet niemandem Informationen über die eigene Transition. Nur weil man trans ist, ist man nicht automatisch ein Lexikon.

Dafür sind diese Guides da. Um zu teilen und trans Personen zu entlasten.

DANKE!

Auf meinem Profil findest du noch mehr informative Posts rund um das Thema trans!

Teile diesen Post mit deinen Lieblingsmenschen und sprich in deinem Umfeld diese Themen an!

Danke <3



Boost für mehr Awareness

